



Bericht aus Berlin – Nr. 23 vom 17. April 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe, Sie haben die Osterfeiertage im Kreise Ihrer Lieben geruh- und erholsam verbringen können. Sowohl national als auch international geht es im Moment hoch her. Der Irankrieg inklusive der Sperrung der Straße von Hormus und die daraus resultierende Energiekrise trifft auch Deutschland hart. Zwar sind wir in der vergleichsweise beneidenswerten Lage (noch) nicht von einem konkreten Mangel an Kraftstoffen betroffen zu sein – aber die **massiven Preissteigerungen stellen eine große Belastung** für unsere Bevölkerung und unsere Wirtschaft dar. Darüber hinaus werden die Pläne zur Reform unseres Sozialsystems immer konkreter. So stellte Bundesgesundheitsministerin Nina Warken in dieser Woche ihre konkreten Reformpläne vor.

Der Dienstag dieser Sitzungswoche war nicht nur ein sehr arbeitsreicher Tag, er markierte auch den **Beginn eines neuen Kapitels internationaler Zusammenarbeit**. Grund dafür waren die ersten **deutsch-ukrainischen Regierungskonsultationen** seit über 20 Jahren, die in Berlin stattfanden. Im Rahmen dieser Gespräche wurden nicht nur eine umfangreiche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Ukraine vereinbart und direkte Gespräche zwischen den Regierungschefs und den Ministern geführt. Wir Mitglieder des Auswärtigen und des Verteidigungsausschusses hatten die Gelegenheit im Rahmen eines gemeinsamen **Gesprächs mit dem ukrainischen Außenminister Mychajlo Fedorow** mehr über die aktuelle Lage im an der Front sowie über die Entwicklung der ukrainischen Streitkräfte – aber auch der ukrainischen Gesellschaft insgesamt – zu erfahren. Ein hoch interessanter Austausch mit einem beeindruckenden Mann. Im Anschluss ergab sich dann noch die Gelegenheit für ein **gemeinsames Bild** – siehe rechts.



Am gestrigen Donnerstagmittag nahm ich in einer **Plenarrede** Stellung zu einem Antrag der AfD, der das Ende der deutschen Klimaschutzbemühungen forderte. Dies würde unter anderem bedeuten, dass Deutschland internationale Abkommen kündigt. Für ein weltweit – insbesondere im Handel – derart vernetztes Land wie Deutschland wäre das in keiner Weise eine Alternative, da die negativen Folgen für unser eigenes Land enorm wären. Das scheinen die selbst ernannten „Patrioten“ der AfD gerne zu verdrängen. Meine Rede können Sie sich [hier](#) nochmals ansehen.

Des Weiteren war diese Sitzungswoche geprägt von **zahlreichen Debatten** zur aktuell schwierigen außenpolitischen Lage. So war nicht nur die Situation im Nahen Osten bzw. am Persischen Golf, sondern auch der Umgang mit der so genannten „russischen Schattenflotte“ Thema im Plenum.

*Ich wünsche Ihnen ein schönes
Frühlingswochenende – Ihr*



Wir am See

Schülerpraktikant Aaron Waibel

In dieser Woche unterstützte und begleitete mich der 15-jährige Aaron Waibel, der für sein Schülerpraktikum vom Bodensee nach Berlin gekommen war, im Rahmen meiner Aufgaben als Abgeordneter während dieser Sitzungswoche. Aaron Waibel kommt aus Überlingen-Bonndorf und besucht die neunte Klasse der **Realschule Überlingen**. Er interessiert sich sehr für Politik und ist über seinen Vater auf die Möglichkeit sein Praktikum bei mir zu absolvieren, aufmerksam geworden. In seiner Freizeit spielt Aaron häufig Fußball und trainiert zusätzlich eine D-Jugend. In der Schule sind seine **Lieblingsfächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) sowie Geschichte**. Laut eigener Aussage hat ihm das einwöchige Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin „sehr gut gefallen“. **Ich bedanke mich für seine Unterstützung und wünsche Aaron alles Gute für die Zukunft!**



Mit mir von links nach rechts auf der Kuppel des Reichstags: Sonja Gammon, Alexander Waibel und Aaron Waibel.

Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbands Bodenseekreis e.V.

Am Palmsonntag war ich zu Gast bei der Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbands Bodenseekreis e.V., die im **Bürgersaal des Immenstaader Rathauses** stattfand. Der Verband traf sich in diesem Jahr bereits zum 49. Mal und präsentierte sich dabei als aktiver und attraktiver Dachverband der Musikvereine im Bodenseekreis, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche. Höhepunkt der Versammlung war die **Ernennung von 40 neuen Ehrenmitgliedern** sowie die **Verleihung der Landesehrenmedaille an Egbert Benz**. Für mich persönlich war es eine große Ehre, ein Grußwort an die anwesenden Mitglieder und Vereinsvertreter richten zu können. Unter den Gästen war auch der Präsident des Landesmusikverbands, **Guido Wolf MdL**, der Landrat des Bodenseekreises **Luca Wilhelm Prayon**, der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Immenstaad am Bodensee, **Johannes Henne**, sowie der Präsident des Blasmusikverbands Bodenseekreis, **Manfred Ehrle**, siehe **Foto rechts**.



Austausch mit den baden-württembergischen Krankenhäusern

Es ist bereits fast eine Tradition, dass die baden-württembergische Krankenhausgesellschaft die Bundestagsabgeordneten aus dem Südwesten in regelmäßigen Abständen zu einem **Gedankenaustausch in die Landesvertretung** im Berliner Tiergarten einlädt. Gerade hinsichtlich der nun unmittelbar anstehenden Reformen war es mir ein Anliegen, den Austausch mit den Vertretern unserer heimischen Kliniken zu suchen. Dabei wurde klar: die Probleme der Krankenhäuser sind massiv, seit vielen Jahren bekannt – und leider immer noch ungelöst. Es gibt **große Strukturprobleme**, deren Lösung den Schlüssel für die zukünftige Krankenhausversorgung darstellen. Ich hoffe, dass die jüngsten Reformen im Krankenhausbereich, deren gerade erst beschlossene Anpassung sowie die von Gesundheitsministerin Nina Warken geplanten Maßnahmen, für **nachhaltige Verbesserungen** sorgen.



Im Austausch mit den Vertretern der baden-württembergischen Kliniken.

Themen der Woche

Die Bundesregierung reagiert auf Preissteigerungen bei Kraftstoffen

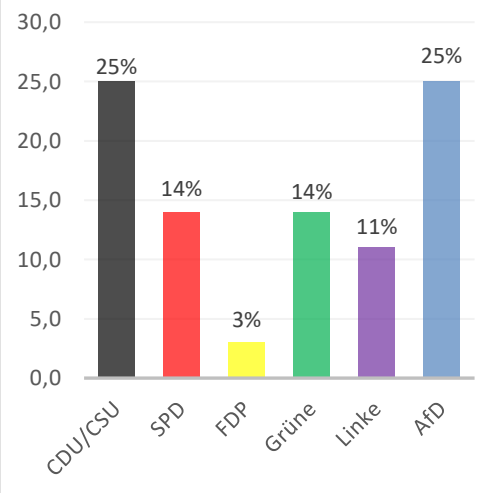
Die stark gestiegenen Kraftstoffpreise betreffen uns alle – direkt, aber auch indirekt, da sie Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft haben. Die **Bundesregierung hat schnell reagiert** und dem Einsatz der Union ist es zu verdanken, dass es nun zu einem **Energiesofortprogramm** kommt. Wir senken die **Energiesteuer bei Diesel und Benzin für den Zeitraum von 2 Monaten um 17 Cent – und somit auf europäisches Mindestmaß**. Insgesamt werden Verbraucher und Wirtschaft **um rund 1,6 Mrd. € entlastet**. Zudem haben Arbeitgeber dieses Jahr die Möglichkeit, ihren Mitarbeitern eine steuer- und abgabenfreie **Entlastungsprämie in Höhe von 1000 Euro** zahlen. Außerdem prüft die EU-Ebene Maßnahmen gegenüber der Mineralölwirtschaft und das Bundeskartellamt erhält weitere Kompetenzen, um missbräuchliches Verhalten festzustellen. Gerade wenn im Krisenfall Kraftstoffpreise stets schnell steigen, aber später nur sehr langsam fallen.



Stärkung der deutschen Automobilindustrie

Sehr erfreuliche Nachrichten erreichten uns in dieser Woche aus Brüssel. Die EU-Kommission hat ein neues Gesetzgebungsverfahren eröffnet und in diesem wesentliche Elemente eines Vorschlags der Bundesregierung zur Stärkung der Automobilindustrie als Schlüsselbranche unserer Wirtschaft aufgegriffen. Dabei wird auch dem von deutscher Seite besonders betonten Ansatz der **Technologieoffenheit** Rechnung getragen. So sieht der Vorschlag der EU-Kommission vor, dass **auch nach 2035 weiterhin Kraftfahrzeuge mit allen Antriebstechnologien – also auch mit Verbrennungsmotor – neuzugelassen werden können**. Ein großer Erfolg für unsere Wirtschaft, der auf Grundlage des Einsatzes der Union zustande gekommen ist. Natürlich ist es auch meines Erachtens vollkommen richtig, mit Blick auf die Zukunft **auf nachhaltige und effiziente Techniken und Antriebe zu setzen**. Aber das darf **nicht mit ideologischen Scheuklappen oder mit der Brechstange** geschehen. Denn ein hocheffizienter moderner und somit sparsamer Benzinmotor ist wohl umweltfreundlicher, als ein Elektroauto, für dessen Antrieb Strom aus Kohle erzeugt wird. Trotz allem muss aber klar sein, dass die Zukunft auch im Elektrobereich liegt.

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Verian, 10.04.2026

Zitat der Woche

„Wir machen das so, dass es schnell wirkt, dass es unmittelbar wirkt, dass es an der Tankstelle spürbar ist. Es ist keine volle Entlastung, es ist nur eine Unterstützung.“

Mein geschätzter Kollege Dr. Mathias Middelberg in der Plenardebatte zum Energiesofortprogramm am Donnerstag.

Terminauswahl

Sa., 18.04.2026

Sa., 18.04.2026

Mo., 20.04. bis Fr. 24.04.2026

Sa., 25.04.2026

Besichtigung der Baustelle von Stuttgart 21.

Sitzung des CDU-Bezirksverbands in Stuttgart.

Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin.

Klausurtagung des Kreistags des Bodenseekreises.